Der Landrat
Amt für Bevölkerungsschutz

Siegburg, 16.05.2023

An die
Mitglieder des
Ausschusses für Rettungswesen und
Katastrophenschutz

nachrichtlich
an alle Kreistagsmitglieder

Nachsendung zur Einladung
für die 10. Sitzung des Ausschusses für Rettungswesen und Katastrophenschutz
am 22.05.2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dieser Nachsendung zur Einladung vom 12.05.2023 erhalten Sie den Antrag zu

Top 3	„Löschtechnik für Hochvolt-Batterien, Antrag der FDP-Kreistags-fraktion vom 23.03.2023“

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
B. Langer
(Langer)
Schriftführung

KREISTAGSBÜRO
EINGANG
23. März 2023

Freie Demokraten
Kreistagsfraktion Rhein-Sieg FDP

An den Vorsitzenden des
Ausschusses für Rettungswesen und
Katastrophenschutz- im Hause -
Herrn Christoph Fiévet
- im Hause -

FDP-Kreistagsfraktion Rhein-Sieg
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg
fraktion@fdp-rhein-sieg.de
Tel: 02241-13-2956

nachrichtlich: An die Fraktionen/Gruppen des Kreistags

Siegburg, 23. März 2023

Antrag für den nächsten Ausschuss für Rettungswesen und Katastrophenschutz: Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Löschtechnik für Hochvolt-Batterien"

Sehr geehrter Herr Fiévet,

die FDP-Kreistagsfraktion beantragt die Aufnahme des Tagesordnungspunktes "Löschtechnik für Hochvolt-Batterien" auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Rettungswesen und Katastrophenschutz. Die FDP-Kreistagsfraktion beantragt ferner, dem Ausschuss verschiedene technische Möglichkeiten zur Brandbekämpfung bei Fahrzeugen mit Hochvoltbatterien vorzustellen und zu erörtern, welche Löschtechniken in den kommunalen Feuerwehren vorgehalten werden können und welche Techniken zentral auf Kreisebene vorgehalten werden könnten.

Begründung:
Die Anzahl der Fahrzeuge mit Hochvolt-Batterien im Straßenverkehr steigt kontinuierlich und dürfte auch in den kommenden Jahren weiter zunehmen. Für die Feuerwehr ergeben sich bei der Bekämpfung von Fahrzeugbränden neue Herausforderungen. Während auslaufender Kraftstoff zu einem selteneren Phänomen wird, sind Brände der Hochvolt-Akkus ein neues Phänomen, mit dem sich die Feuerwehren auseinandersetzen müssen. Selbst nach erfolgreicher Bekämpfung des Fahrzeugbrands mit massivem Einsatz von Wasser bleiben die Akkus schlecht zugänglich und können sich zudem durch die fortgesetzte Reaktion über mehrere Tage hinweg immer wieder neu entzünden. Auf dem Markt gibt es bereits verschiedene Lösungen unterschiedlicher Komplexität. Von Löschlanzen über große Löschdecken bis hin zu mit Wasser flutbaren Containern reicht das Spektrum, das in den kommunalen Feuerwehren oder auf Kreisebene vorgehalten werden kann. Dem Ausschuss sollte präsentiert werden, welche Techniken existieren und welche Lösung gegebenenfalls auf Kreisebene zentral vorgehalten werden könnte.

Mit freundlichen Grüßen

gez.: Christian Koch, Stephan Flockenhaus und Fraktion

Dagmar Ziegler